



Pfingsten daheim in der Familie feiern

Nachdem die Familien - Gottesdienste der Karwoche und Ostersonntag für daheim so großen Anklang gefunden haben, gibt es einen nun auch für Pfingstsonntag. Der Pfingstgottesdienst für daheim steht unter www.tabor-fds.de zum Herunterladen bereit, wird im Email - Anhang des digitalen „aktuell“ mitgesendet und liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Marie-Therese Grimm. Foto: Sigrid Karus



„Lebendiges Zeichen sein“ – der HI Geist wirkt ...

Ein „Anschuggerle“ von Michael Vieth

Manchmal bedarf es einem kleinen „Anschuggerle“ – von woher auch immer – damit man ein oft verwendetes Wort neu versteht. So war es am Sonntag eine Fürbitte, die Karl-Heinz Pfeiffer stellvertretend für die ganze Gemeinde vortrug. Wie ein Blitz ging es mir durch den Kopf, was mich an den derzeitigen Gottesdiensten in der Taborkirche so bewegt: Alle Besucher gehen sehr achtsam und vorsichtig miteinander um, ja ich möchte sogar sagen sehr wertschätzend! Alle wollen gemeinsam dieses



„lebendige Zeichen“ sein – und sind es dabei auch füreinander. Auch wenn wir den Kommuniongang noch ein wenig besser gestalten können, möchte ich allen Besuchern dieser „Gottesdienste unter besonderen Bedingungen“ ein großes Kompliment und ein dickes Dankeschön für ihre Disziplin

aussprechen. Es war eine große Sorge, ob wir tatsächlich im Gottesdienst für „Ordnung“ sorgen müssen. Aber dank des guten Miteinanders beschränkt sich der sogenannte „Ordnerdienst“ auf das Begrüßen der Besucher und das Zuteilen der Platznummern. Und für genau diesen Dienst suchen wir noch dringend Helfer! Je mehr mitmachen, desto besser. Es gibt eine einfache Liste mit 4 Punkten, die ca. 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn vorzubereiten sind und dann darf man die Menschen unserer Gemeinde ein wenig kennen lernen. Wenn Sie sich dazu bereit erklären können, so wenden Sie sich bitte an Frau Hauer oder Schmid im Pfarrbüro unter der 07441/91720. Gerne hilft ein erfahrener „Ordner“ beim ersten Mal mit. Wir versprechen Ihnen eine völlig neue Qualität des Miteinanders in der Gemeinde, das wirklich Freude macht.



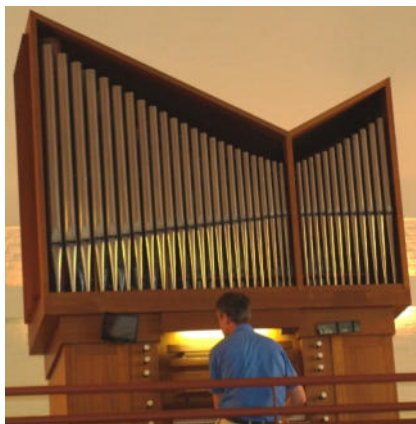
Text und Fotos: Michael Vieth

Anmeldungen für Gottesdienste unter neuer Telefonnummer

Ab sofort übernimmt Frau Roswita Harter die Anmeldungen für unser Gottesdienste in der Taborkirche (Freudenstadt), St. Franziskuskirche (Dornstetten) und St. Martinuskirche (Loßburg). Unter der Telefon-Nr. **07443/8900** können Sie gerne **freitags zwischen 12:00 und 17:00 Uhr und samstags zwischen 8:00 und 12:00 Uhr** anrufen. Um mögliche Fehler beim Führen mehrerer Listen zu vermeiden, bitten wir Sie, ausschließlich diese Telefon-Nr. zu verwenden. Auch das Reservieren bei den Ordnern an der Kirchentüre für den darauffolgenden Sonntag müssen wir leider sein lassen und alle bitten, sich an dieser einen, zentralen Stelle zu melden. Sollte ein Gottesdienst vollständig belegt sein, kann Frau Harter auch auf andere Gottesdienste hinweisen und gleich die entsprechende Anmeldung notieren. Frau Roswita Harter dürfen wir bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren Dienst danken! *Michael Vieth*

„Neue“ Orgel für die St. Martinuskirche Loßburg

Als sich im Herbst des letzten Jahres die Gelegenheit ergab, eine qualitätvolle Orgel äußerst günstig zu erwerben, hat sich der Kirchengemeinderat der katholische Kirchengemeinde Freudenstadt dazu entschlossen, dieses Instrument für die Martinuskirche Loßburg zu kaufen. Die bisherige Orgel in der Martinuskirche ist mit ihren 5 Registern auf einem Manual mit angehängtem Pedal zu klein, vor allem bei den Gottesdiensten an den Hochfesten zeigte sich diese Unzulänglichkeit.



Das Instrument, welches nun ab dem 3. Juni aufgebaut wird, stammt aus der renommierten holländischen Orgelbauwerkstatt Pels & van Leeuwen, wurde 1968 gebaut und hat 10 Register, verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Bisher erklang diese Orgel in der reformierten Gemeinde im holländischen Nieuwekerk an der IJssel, für den dortigen großen Kirchenraum wurde eine größere Orgel angeschafft. Orgelsachverständiger KMD Karl Echle konnte sich von der hervorragenden klanglichen Qualität überzeugen und freut sich, dass nun auch in der Martinuskirche zukünftig ein sehr schönes Instrument zu Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen erklingen wird. *Karl Echle*

Eucharistiefeiern in Dornstetten – ein Ausblick

Auch in Dornstetten wurde wieder Eucharistie gefeiert. Im Vorfeld arbeitete eine Gruppe Vertreter*innen aus dem Franziskustreff einen Plan aus, wie das gut gelingen kann. Am 24. Mai war dann soweit: Gabriele Fellermann und zwei Kantorinnen sorgten für musikalische Umrahmung, Katja Link und Klaus Dezember empfingen als Helfer die Gottesdienstteilnehmer und es wurde in großer Dankbarkeit und Freude Eucharistie gefeiert. Das Vorbereitungsteam traf sich dann zur Beratung und – mit Blick auf verfügbare Möglichkeiten – wird es alle 14 Tage Eucharistie in Dornstetten geben. Auch hier gilt: Melden Sie sich bei Frau Harter Freitag/Samstag unter Tel 07443/8900 an. Die Telefongottesdienste finden weiterhin jeden Sonntag um 9:30 Uhr statt. Zusätzlich wird es je nach Wetter und Anlass weitere Wortgottesfeiern im Grünen geben. ST

Ein Rückblick: „Da berühren sich Himmel und Erde“

Frage: Warum erzählen wir heute immer noch die Himmelfahrtsgeschichte? Warum feiern wir dieses Fest? **Eine mögliche Antwort:** Weil Jesus Christus Himmel und Erde zusammengebracht hat. Und wo könnte man das besser als auf der Königskanzel sehen: Beim Blick von dort in die Ferne: Am Horizont verschmelzen Himmel und Erde.



Bei traumhaftem Wetter feierten ca. 40 Personen an der Königskanzel in Dornstetten einen Himmelfahrts-Gottesdienst. Auf der großen Wiese saßen Familien im 2m Abstand auf ihren Sitzinseln, Hockern, Stühlen. Die Wortgottesfeier wurde vom „Telefon-GoDi-Team“ Dornstetten gestaltet: Simone Brosch, Klaus Dezember, Nicole Fahrenstiel, Rosi Lutz, Gabi Stöhr und Susanne Tepel. Die Musik spielten mit Flöten und Akkordeon Regina Binder und Ehepaar Köstler. Text: ST. Foto: Klaus Dezember

„Corona-Kolumne“

Das „aktuell“ hat eine neue Kolumne bekommen: *Alltag im Corona-Zeitalter – Leser*innenbeiträge*. Hier gibt es Geschichten, Fotos, Erfahrungen oder Berichte von Leser*innen, die vom Alltag im Zeitalter von „Corona“ erzählen. Wenn auch Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen an susanne.tepel@drs.de.

Gottesdienst per Fernsprech

oder die Bitte, das Mikrofon aus zu schalten! – von *Gustav Jahn*

Beim Durchplanen des Wochenendes stellt meine Allerliebste fest:

„Wir könnten doch am Telefongottesdienst teilnehmen!“

Gesagt, getan! Ich such die Rufnummern zur Einwahl.

Herrjeh, hatte sich da ein lustiges Völkchen versammelt.

„Guten Morgen, Herr Jahn! Schön, dass ich Sie höre!“

Und aus dem Hintergrund tönt es vielstimmig: „Guten Mor... hallo, Gustav, Ach bist...“ Und schon wieder redet eine dazwischen.

Aber – schön isch's. So wird man in der Kirche nicht begrüßt!

Und dann tritt Stille ein, und dann „Poing!“ Aus dem Lautsprecher ertönt ein tiefer Bass: „Laudetur Jesu Christe!“ Ich antworte: „In saecula saeculorum! Amen“ Es gibt halt Leut, die haben noch Latein gelernt!

Der Gottesdienst-Leiter (m/w/d) sagt: „Jetzt ist es 11 Uhr! Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon ab. Wir beginnen: Im Namen des Vaters, ...“

Und schon kommen aus vielen Kehlen mit zeitlicher Verzögerung die Antworten: „Im ... Vater ... und .. Heiligen Geistes“

Von wegen, Mikrofon abschalten!!

Der GD geht weiter. Plötzlich zerreißt ein Husten die Trommelfelle der Telefongottesdienst-Zuhörer. Die abgeschalteten Mikrofone übertragen das hinten herum.

Nun kehrt wieder Ruhe ein, denkste: „Mami, ich muss aufs Klo!“ oder „Wau, Wau!“ oder jemand schaltet sich ab: „Poing! Riedle!“, sein Name wird verkündet.

Und schließlich singen wir wieder mit einer unheimlichen zeitlichen Verzögerung und als ein Kuddelmuddel-Chor das österliche Halleluja.

Und das Ganze ist so herzlich schön!

Gustav Jahn

Verschiedene Gottesdienstformen zur Auswahl

Auf den nachfolgenden Seiten können Sie eine Vielzahl von Gottesdienstmöglichkeiten entdecken, sortiert nach Form des Gottesdienstes: Eucharistie, Wortgottesdienste oder Telefongottesdienste. Auf der Homepage www.tabor-fds.de finden Sie alle Gottesdienste nach Datum sortiert. Wir hoffen, Ihnen so eine gute Übersicht in der Fülle der Angebote an die Hand geben zu können – auch in Zeiten von Corona!

Eucharistie an Sonn- und Feiertag: Voranmeldung notwendig

Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen gilt weiter ein Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern nach allen Seiten. Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche, ist dieser Abstand einzuhalten. Die Sitzplätze sind gekennzeichnet. Stehplätze gibt es nicht. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle Gottesdienstbesucher wird empfohlen. Gemeindegewand ist nicht möglich, der Gottesdienst wird aber musikalisch gestaltet. Der Einlass und die Einhaltung der Regeln in den Kirchen werden durch Ordner kontrolliert.

So 31.05	9:00	Eucharistie kroatisch	Taborkirche - Pater Zeljko – Voranmeldung nötig
So 31.05	9:30	Eucharistie	St. Benedikt - Pater Emmanuel - Voranmeldung nötig
So 31.05	11:00	Eucharistie	Taborkirche - Pfr. A. Bock – Voranmeldung nötig
So 31.05	11:00	Eucharistie	St. Martinus - Pater Emmanuel - Voranmeldung nötig
Mo 01.06	9:00	Eucharistie kroatisch	Taborkirche - Pater Zeljko – Voranmeldung nötig
Mo 01.06	9:30	Eucharistie	St. Martinus - Pater Emmanuel - Voranmeldung nötig
Mi 03.06	18:30	Eucharistie	Taborkirche - Pfr. A. Bock
Fr 05.06	10:00	Eucharistie	Taborkirche - Pfr. A. Bock
Sa 06.06	18:30	Eucharistie	St. Martinus - Pfr. A. Bock – Voranmeldung nötig
So 07.06	9:30	Eucharistie	St. Franziskus - Pater Emmanuel - Voranmeldung nötig

So 07.06	11:00	Eucharistie	Taborkirche - Pater Emmanuel - Vor Anmeldung nötig
Mi 10.06	18:30	Eucharistie	Taborkirche - Pater Emmanuel
Do 11.06	9:30	Fronleich- namsgottes- dienst	St. Benedikt - Pfr. A. Bock – Vor Anmeldung nötig
Do 11.06	11:00	Fronleich- namsgottes- dienst	Taborkirche - Pfr. A. Bock – Vor Anmeldung nötig

Taborkirche in Freudenstadt, St. Franziskus in Dornstetten, St. Martin in
Loßburg, St. Josef auf dem Zwieselberg, St. Benedikt in Alpirsbach.

Wortgottesfeiern - ohne Anmeldung aber mit Schutzmaßnahmen

Mo 01.06	11:00	ökumenischer Gottesdienst	Liegewiese Kienberg - M. Paulus - Pfr. Strohäcker, Pfr. Mäule
Mi 03.06	7:15	Rosenkranz	Taborkirche - S. Karus
Do 04.06	18:00	ökumenisches Vespergebet	Taborkirche - JM Sander
Mi 10.06	7:15	Rosenkranz	Taborkirche - S. Karus
Mi 10.06	19:00	Feierliche Vesper	St. Franziskus oder im Grünen Vorabend Fronleichnam mit Aussetzung – S. Tepel

Telefon-Gottesdienste

So 31.05	9:30	TelGodi Dornstetten 06151 275 351 784 Pin: 7228 mit Team Dornstetten und S. Tepel
So 31.05	9:30	TelGodi Alpirsbach 06151 275 260 028 Pin: 1974
So 31.05	11:00	TelGodi FDS/Loßburg 06151 275 223 940 Pin: 1931 mit M. Paulus und Team
So 31.05	18:00	Maiandacht - 06151 275 223 940 Pin: 0520 Pfr. A. Bock und K. Echle
So 07.06	9:30	TelGodi Dornstetten 06151 275 351 784 Pin: 7228 mit Team Dornstetten und S. Tepel
So 07.06	9:30	TelGodi Alpirsbach 06151 275 260 028 Pin: 1974
So 07.06	11:00	TelGodi FDS/Loßburg 06151 275 223 940 Pin: 1931 mit S. Tepel und Team
Do 11.06	11:00	TelGodi 06151 275 223 940 Pin: 1931 - S. Tepel

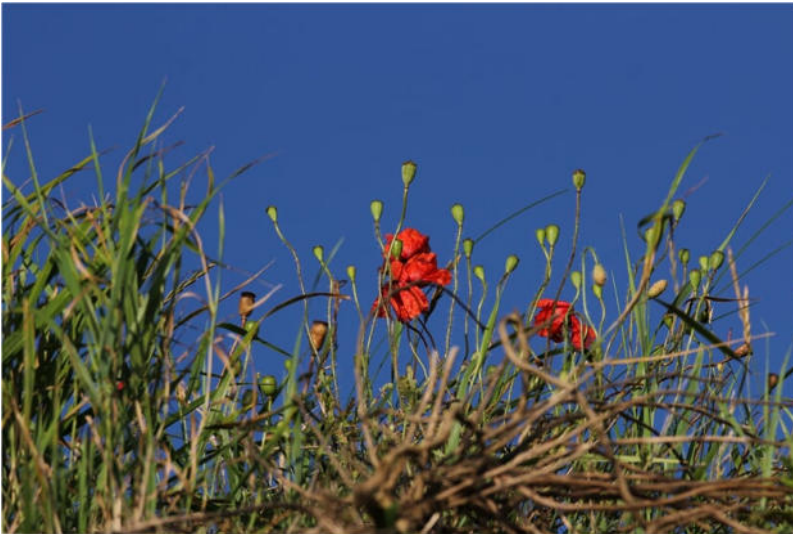
Für alle Gottesdienste gilt: Änderungen vorbehalten. Informieren Sie sich bitte
auf der Homepage www.tabor-fds.de oder im nächsten „aktuell“!

In Gottes Atem lebt sein Geist.

Dieser Atem haucht
in die Finsternis –
und die Erde wird.

Dieser Atem haucht
in den Leib einer jungen Frau –
und sie empfängt den Sohn Gottes.

Dieser Atem haucht
hilflose Menschen, Frauen und Männer an –
und die Kirche wird geboren, Volk Gottes in dieser Zeit.



Dieser Atem haucht auch uns an,
will uns ergreifen, will uns stärken
im Glauben und in der Liebe.

Geist Gottes hauche mich an.
Geist Gottes bleibe in mir.
Geist Gottes wirke durch mich –
in deiner Kirche, in dieser Welt.

Text: Bertram Bolz. Foto: Klaus Dezember